



TERRASOFT®-PLATTE EPDM | 45

Bei der Planung von Freizeitanlagen sind Dank der vielen EPDM-Farbkombinationen der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Die Terrasoft-Platte mit einer Oberschicht aus hochwertigem, PU-gebundenem EPDM wird ausschließlich in Deutschland gefertigt und bietet einen optimalen Fallwert von 1,50 m. Sechs verschiedene Farbvarianten, von sattem Rot über leuchtendes Orange bis zu Signalgrün ermöglichen zahlreiche Gestaltungsvarianten. Das Material ist darüber hinaus äußerst robust und rutschhemmend.

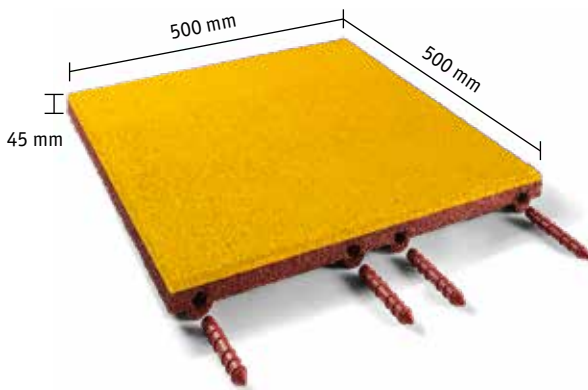
Profitieren Sie darüber hinaus von dem derzeit wohl umfangreichsten Gesamtprogramm am Markt: auch die zahlreichen Rand- und Eckprofile der Terrasoft-Platte EPDM 45 sind in den entsprechenden Farben erhältlich.

VORTEILE

- Minimierung von Verletzungsrisiken und Bruchschäden
- Rutschhemmend auch bei Nässe
- wasserdurchlässig/schnell trocknend
- wartungsarm
- barrierefrei nutzbar

ANWENDUNG

Die Bodenplatte Terrasoft EPDM 45 ist in zahlreichen Farben erhältlich und findet ihren Einsatz insbesondere unter Spielgeräten und in Bereichen, in denen eine einzigartige, farbenfrohe Flächengestaltung gewünscht ist – zum Beispiel in Kindergärten oder auf Schulhöfen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Wartungshinweise.



einseitig abgeschrägt
 Artikelnr. 151045xx3



beidseitig abgeschrägt
 Artikelnr. 151045xx4



innen abgeschrägt
 Artikelnr. 151045xx6



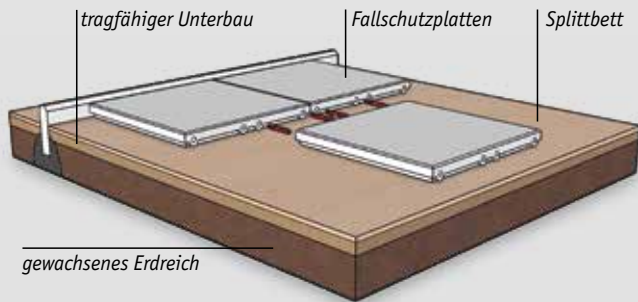
halbe Platte
 Artikelnr. 151045xx2



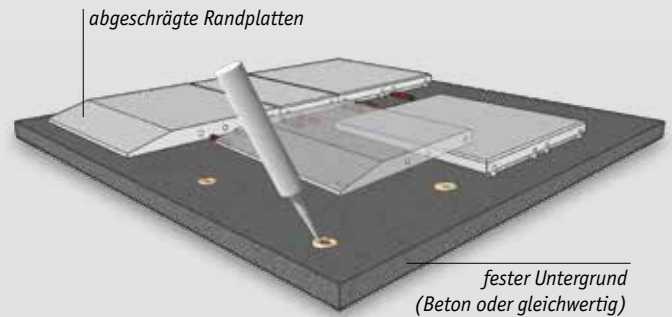
halbe abgeschrägt
 Artikelnr. 151045xx5



Rampe für 45 mm-Platten
 Artikelnr. 405245131



Verlegung (Halbverband) auf sickerfähigem Untergrund (Lava, Basalt, Schotter, Splitt) mit Einfassungselement und Systemsteckern.



Verlegung (Halbverband) auf ebenem, festem Untergrund mit abgeschrägten Randplatten & Systemsteckern. Verklebung mittels Klebepunkten auf der Drainage.

VERLEGEHINWEISE

Bitte beachten Sie die ausführlichen Verlegehinweise in unserer Verlegeanleitung (ab S. 280) sowie die nachfolgenden Informationen.

Verlegung auf sickerfähigem Untergrund:

Bei der Verlegung auf sickerfähigen Untergründen empfehlen wir die Terrasoft-Randbefestigungen. Generell sind die Platten im Halbverband mittels Systemstecker zu verlegen. Ein tragfähiger und frostsicherer Unterbau ist zu gewährleisten.

Verlegung auf festem Untergrund:

Abgeschrägte Randplatten werden auf festen Untergründen in den Halbverband integriert und zusätzlich verklebt. Zusätzlich wird eine punktuelle Verklebung der Einzelplatten empfohlen.

WARTUNGSHINWEISE

Terrasoft Bodensysteme sind im Sinne der Norm unbedenklich. Der Betreiber hat eine regelmäßige Inspektion der Fläche sicherzustellen.

Visuelle Inspektion: wöchentliche Sichtkontrolle zur Erkennung offensichtlicher Gefahrenquellen

Operative Inspektion: vierteljährliche Verschleißkontrolle zur Überprüfung der Lagesicherung und der Haltbarkeit der Einfassungs- und Steckverbinder, Beseitigung möglicher Stolperstellen, Austausch der Platten bei Beschädigungen oder Oberflächenabrieb

Hauptinspektion: jährliche intensive Überprüfung der Lagesicherheit und der Betriebssicherheit des Fallschutzes, Kontrolle der Festigkeit der verwendeten Steckverbinder sowie der Einfassungselemente. Zur Inspektion der Gerätefundamente können die Platten einfach aus dem Verbund genommen und nach Prüfung mittels der Steckverbinder wieder integriert werden.

Farben



-31x signalgelb
-32x signalgrün
-34x signalrot
-30x orange
-23x blau
-26x schwarz

Spezifikationen



Ersatzteile



451015001 Systemstecker
4525001x1 Kleber

VORABINFORMATION FÜR STOSSDÄMPFENDE SPIELPLATZBÖDEN

Die richtige Umsetzung der europäischen Norm EN 1176/1177

Spielplatzböden unterliegen dem Gerätesicherheitsgesetz. Als Nachweis für die Einhaltung der darin enthaltenen Sicherheitsanforderungen ist nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung das Zertifikat einer zugelassenen Prüfstelle zu erbringen. Wir haben die Umsetzung dieser Norm für Planer und Entscheider, die sich für terrasoft Bodensysteme entschieden haben, vereinfacht und im Wesentlichen zusammengefasst.

Es ist davon auszugehen, dass die schwersten aller wahrscheinlichen Unfallrisiken auf Kinderspielflächen Kopfverletzungen sind. Folglich wurde Priorität auf Schaffung eines Kriteriums gelegt, welches die Leistungsfähigkeit von Bodenbelägen bewerten soll, die die Auswertung dieses Verletzungspotentials vermindern.

Es werden demnach nicht nur Prüfverfahren sondern auch Kriterien für die Auswahl von Spielplatzböden vorgegeben, die die obere Grenze der Fähigkeit zur Vermeidung von Kopfverletzungen darstellt, wenn Spielgeräte gemäß der EN 1176 aufgebaut sind.

Nachdem Sie sich für terrasoft Fallschutzsysteme entschieden haben, wissen Sie, dass für unterschiedliche Fallhöhen bis drei Meter sechs verschiedene Einzelhöhen vorliegen.

Nach Auswahl der richtigen Platte ist die Fläche wichtig, von der aus die Benutzung der Spielgeräte beginnt und die mindestens den Aufprallbereich umfasst. (Aufprallbereich = Fläche, auf die ein Benutzer nach einem Sturz auftreffen kann.)

Folgendes ist bei der Festlegung dieses Bereiches zu beachten:

Bis zu einer freien Fallhöhe (freie Fallhöhe = Podestfläche, oberste Sprosse oder oberste Griffposition bei hängender Nutzung) von 1,5 m ist zusätzlich eine Fallraumlänge von mindestens 1,5 m um das Gerät herum vorzusehen.

Bei einer freien Fallhöhe von mehr als 1,5 m ist der Fallraum, der mit entsprechenden Fallschutzmaßnahmen zu versehen ist, wie folgt zu berechnen:

Erforderliche Fallraumlänge:	freie Fallhöhe + 0,75 m
	1,5 m

INSPEKTION UND WARTUNG

Inspektion und Wartung

Um verantwortungsvoll die Sicherheit des Fallschutzes zu gewährleisten, bedürfen die verlegten Platten einer regelmäßigen Inspektion und Wartung. terrasoft Fallschutzplatten sind aufgrund ihrer hohen Material-Qualität auf lange Nutzungsdauer ausgelegt. Die klaren Vorgaben nach DIN EN 1177 sind auch für terrasoft Fallschutzplatten verbindlich. Nicht genau vorherbestimmbar ist der äußere Einfluss auf die Beständigkeit der Fallschutzeigenschaften. Äußere Einflüsse können starke Beanspruchung der Flächen oder vandalismusgefährdete Standorte sein. Darüber hinaus nehmen Witterung, UV-Strahlung, Einsatzbereiche (zum Beispiel unter Schaukeln und Wippen, wenn eine Punktbeanspruchung des Fallschutzes stattfindet), unregelmäßige Pflege- und Wartungsintervalle sowie das Umfeld der Fallschutzfläche Einfluss auf die stoßdämpfenden Eigenschaften. Staubbelastungen aus der Luft, Standorte in Küstennähe mit hohem Salzgehalt oder Sandbereiche in der Nähe der Fallschutzplatten können sich bei mangelnder Pflege nachteilig auswirken. Bei guter, regelmäßiger Wartung und Pflege wird jedoch eine Stoßdämpfung der Terrasoft Fallschutzsysteme von bis zu zehn Jahren erwartet. Dies übertrifft die Dauerhaftigkeit aller alternativen Fallschutzsysteme um ein Vielfaches, insbesondere da die Kosten zur Wartung und Sicherstellung der Fallschutzeigenschaften gegenüber Sand, Rindenmulch und Holzschnitzel auf die Lebensdauer des Fallschutzes gesehen, deutlich geringer ausfallen.

Achtung!

Inspektionsintervalle sind bei stark beanspruchten oder durch Vandalismus gefährdeten Objekten, bei extremen Witterungseinflüssen oder bei einem Standort in Küstennähe entsprechend zu verkürzen. Hierzu zählen auch die unterschiedlichen Standorte auf Spiel- und Freizeitflächen. Hohe Frequenz auf den Plattenflächen zum Beispiel durch Jugendliche, in Eingangs- oder Aufenthaltsbereichen oder Verschmutzungen erfordern entsprechende Wartungs- und Pflegeintervalle. Bei steigendem Oberflächenabrieb, zum Beispiel bei Spielgeräten mit starker Punktbeanspruchung auf dem Boden, sind die Platten gegebenenfalls auszutauschen. Beim Austausch oder Reparatur sind ausschließlich die Ersatzteile des Herstellers zu verwenden.

Um den Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht und den haftungsrechtlichen Erfordernissen zu entsprechen, müssen die regelmäßigen Kontrollen, Wartungen und Instandhaltungen seitens des Betreibers dokumentiert werden. Auch die Überprüfung der Einhaltung von Wartungsintervallen sowie die Kontrolle der sach- und fachgerechten Durchführung der Arbeiten gehören zu den Pflichten des Betreibers/Trägers, dem generell die Verantwortung für Wartung und Instandhaltung des Fallschutzes obliegt. Während der Installation bzw. für die Dauer der Wartung sind die Flächen für Kinder deutlich sichtbar zu sperren.

Das Entwässerungssystem ist dauerhaft funktionstüchtig zu halten. Informieren Sie sich unbedingt über die sich daraus ergebenden Erfordernisse bzw. Pflichten, wie sie zumindest teilweise in der EN 1176/1177 aufgeführt sind.